

# Verbindende Klänge

Programmheft



## Benefizkonzert

für Rainbowtrust und Miteinander Leben

Sonntag 5. Mai 2013 16:00  
im Atrium des Minoritenklosters in Tulln

Es spielt das Orchester der Musikfreunde  
Stockerau  
Dirigent Rudolf Streicher

Durch das Programm führt Heilwig Pfanzer

## Programm

Richard Wagner - 1813 - 1883  
Vorspiel zur Oper  
„Die Meistersinger von Nürnberg“

Robert Schumann - 1810 - 1856  
Konzert für Klavier und Orchester  
in a-moll, op. 54  
Solist - Andreas Wildner

Pause - Speisen und Getränke am Buffet

Giuseppe Verdi - 1813 - 1901  
Ouvertüre zur Oper „Nabucco“

Franz Schubert - 1797 - 1828  
Symphonie Nr. 3 in D-Dur, D. 200

*Richard Wagner und Giuseppe Verdi haben  
heuer den 200. Jahrestag ihres Geburtstags*

## Rudolf Streicher

Rudolf Streicher nahm schon als 7jähriger Geigenunterricht, studierte später am Bruckner Konservatorium in Linz bei den Professoren Köferl, Rabitsch-Göllerich und Robert Schollum, später bei Professor Ruppert Doppelbauer in Graz. Als Dirigent arbeitete er zunächst mit Kirchenchören in Linz und Leoben, dem Universitätsorchester und Universitäts-Chor der Montanuniversität, den Symphonieorchestern Leoben und Stockerau. Rudolf Streicher musizierte in der Folge mit namhaften Berufsorchestern: den Wiener Symphonikern, deren Präsident er seit Juni 1998 ist, dem NÖ Tonkünstlerorchester, dem Mozarteum Orchester, Salzburg, der Janacek-Philharmonie, dem Wiener Johann Strauß-Orchester (dessen Ehrenpräsident er seit 1995 ist) und dem Budapester Concert Orchester, dem Tschaikowsky Symphonie-Orchester Moskau, Virtuosi di Praga u.a. Auch wichtige Instrumen-

talsolisten, wie Rudolf Buchbinder, Jörg Demus, Stefan Vladar, Kurt F. Schmid, Claus Lienbacher, Jan Pospichal, Florian Zwiauer, Birgit Kolar u. a. waren musikalische Aufführungspartner, auch bekannte Sänger, wie Renate Holm, Edith Lienbacher, Marella Cerno, Miro Dworsky, Heinz Zednik, Herwig Pecoraro, etc.



## Andreas Wildner

Der aus Wien stammende Pianist Andreas Wildner begann im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Sein Lehrer Prof. Stanislaw Tichonow unterrichtete ihn erst an der Musikschule der Stadt Wien, anschließend im Konzertsfach am Joseph-Haydn-Konservatorium in Eisenstadt. Bereits mit 17 Jahren Absolvent der Sir-Karl-Popperschule setzte Andreas Wildner sein Klavierstudium in Salzburg, Wien und Eisenstadt fort. Derzeit studiert er bei Prof. Harald Ossberger an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, 2012 wurde er Bachelor of Arts.

Erste Preise bei Internationalen Klavierwettbewerben in Varallo/Italien und in Paris (Grand Prix). Erster Preis mit Auszeichnung (und 2 Sonderpreise) bei „Prima La Musica“ in Wien.

2012 „Primo Premio assoluto“ (und Gesamtsieger des Wettbewerbes) beim 22<sup>nd</sup> International Competition „Città di Barletta“ (Italien).



In Kritiken wird Andreas Wildner unter anderem für sein „spannungsvolles Spiel“ und seine „gestalterische Fantasie“ gerühmt. Konzerte mit der Neuen Philharmonie Westfalen und der Sinfonietta Kindberg, zahl-

reiche Soloauftritte im In- und Ausland.  
[www.andreaswildner.com](http://www.andreaswildner.com)

## Die Mitwirkenden

### Klavier

Andreas Wildner

### Violine 1

Michaela Oberkogler (KM)

Karl Dinstl

Helmut Epp

Helmut Fuß

Walter Lustig

Erich Neudeck

Gabi Scharinger

Hans Seidl

Gabriele Trawöger

Sabine Böck

Andrea Ehn

Günther Hackl

Birgit Punczi

Klara Viski

### Violine 2

Franz Helnwein (SF)

Werner Edlinger

Jasmin Gabriel

Alois Hackl

Walter Helnwein

Gunther Ranzenbacher

Anneliese Reijnders

Wilhelm Rossi

Linda Rotschnik

### Viola

Gerhard Karzel (SF)

Josef Falk

Sonja Guseck

Richard Kahlert

Viktor Schmetterer

Martin Wenzl

Norbert Zeder

Roland Spindler

### Violoncello

Annelies Gaberszig (SF)

Eva-Susanne Berecz

Mitra Swirak

Helmi Goldmann

Angela Kail

Gracina Milan

Veronika Pittrich

Traude Schmetterer

### Kontrabass

Franz König (SF)

Leopold Scherer

Bela Ruzsonyi

Herbert Stepanek

### Flöte

Ulrike Seidl

Regina Rössler

Hans Grabner

### Oboe

Xiaobei Li

Zihao Li

### Klarinette

Walter Fahrbach

Thomas Fichtinger

### Fagott

Verena Sommer

Klaus Hackl

### Horn

Josef Kammerer

Gerhard Fontner

Horst Köbke

Nora Kopelent

Kurt Stefsky

Franz Vogl

### Trompete

Leo Kappel

Hermann Mitterer

NN

### Posaune

Christa Köbke

Sean Nield

Gregor Sommer

Alex Vock

### Tuba

NN

### Schlagwerk

Martin Wölfl

NN

NN

## Orchester der Musikfreunde Stockerau:

Nach dem ersten Weltkrieg fanden sich junge glücklich heimkehrende Idealisten zusammen, um zu musizieren. Vorerst zu kleinen Musikabenden, doch bald drängte der bisher lose, kameradschaftliche Zusammenschluss nach einer gesetzlichen Form. Am 9.8.1920 beschloss man in der ersten Hauptversammlung die Gründung eines Orchestervereins unter dem Namen „Musikfreunde Stockerau“, ein Name mit dem die Gründer nicht nur ihr persönliches Verhältnis zur Musik bekunden, sondern auch die Tatsache unterstreichen wollten, dass jeder – ohne Rücksicht auf Beruf, Stand und Herkunft – der Lust und Liebe zur Musik verspürt herzlich willkommen ist.

Die Liebe zur Musik und der Wille, Musikprojekte durchzuführen, verbindet Menschen aller Berufs- und Sozialschichten zu einem Orchester, das nun immerhin seit mehr als 90 Jahren existiert und ein unverzichtbarer Faktor im Stockerauer Kulturleben geworden ist.

## Benefizkonzert veranstaltet von:



TULLN/DONAU

T

## Sponsoren:



Dr. Rudolf Streicher

